

Sechstes Gesetz zur Änderung des Bundesfernstraßengesetzes

Vom 24. August 2015

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1 Änderung des Bundesfernstraßengesetzes

Die Anlage zum Bundesfernstraßengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 31. Mai 2013 (BGBl. I S. 1388) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Nach der laufenden Nummer 1 wird folgende laufende Nummer 1a eingefügt:

Lfd. Nr.	Bezeichnung
„1a	A 1 Köln-Niehl – Kreuz Leverkusen“.

2. Nach der laufenden Nummer 6 wird folgende laufende Nummer 6a eingefügt:

Lfd. Nr.	Bezeichnung
„6a	A 6 Heilbronn/Untereisesheim – Heilbronn/Neckarsulm“.

3. Nach der laufenden Nummer 12 wird folgende laufende Nummer 12a eingefügt:

Lfd. Nr.	Bezeichnung
„12a	A 7 Kreuz Rendsburg – Rendsburg/Büdelndorf“.

4. Nach der laufenden Nummer 20 wird folgende laufende Nummer 20a eingefügt:

Lfd. Nr.	Bezeichnung
„20a	A 40 AS Duisburg/Homburg – Duisburg/Häfen“.

Artikel 2 Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt. Es ist im Bundesgesetzblatt zu verkünden.

Berlin, den 24. August 2015

Der Bundespräsident
Joachim Gauck

Die Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel

Der Bundesminister
für Verkehr und digitale Infrastruktur
A. Dobrindt